

# 150 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Von Hans SAMPL



Ein Jubiläum, wie das 150-jährige Bestehen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, gibt Anlaß, Rückschau zu halten, über Aktuelles zu berichten, aber ganz besonders, in die Zukunft zu schauen.

Aus Anlaß dieses Jubiläums fand am Freitag, dem 24. April 1998, eine Festakademie mit etwa 500 Festgästen und Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft statt. So wurden unter anderem Herr Landeshauptmann Dr. Christoph Zernatto, Herr Landeshauptmannstellvertreter Dr. Michael Außerwinkler, Frau Landesrätin Dr. Elisabeth Sickl, Herr Bürgermeister Dkfm. Harald Scheucher, Herr Stadtrat Dr. Dieter Jandl und der Festvortragende, Prof. Heinrich Harrer, begrüßt.

Die große Zahl der Festgäste und die Anwesenheit der Repräsentanten des öffentlichen Lebens zeigte, daß der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten in der Öffentlichkeit großes Ansehen genießt. Auch die Mitarbeit in verschiedenen Institutionen des Landes wie im Kulturbeirat, im Naturschutzbeirat, in der Nationalparkkommission, im

**Abb.1: Präsentation des Buches „Kärnten - Natur“ im Rahmen der Festakademie „150 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten“, v. l. n. r.: Vereinspräsident Univ.-Prof. Dr. Hans Sampl, Prof. Heinrich Harrer, Ass.-Prof. Dr. Marianne Klemun, Prof. Mag. Dr. Helmut Zwander, Kustos Dr. Paul Mildner.**



## EINLADUNG ZUR FESTAKADEMIE

### 150 JAHRE NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN FÜR KÄRNTEN

FREITAG, 24. APRIL 1998, 18 UHR  
IM FESTSAAL DER WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN  
KLAGENFURT, BAHNHOFSTRASSE 42

Pollenwarndienst und in der Höhlenrettung dokumentiert unsere Stellung im Bereich der Naturwissenschaften Kärntens.

Erwähnen will ich auch die Lehrtätigkeit einiger Mitglieder an verschiedenen Universitäten und die Zuerkennung von zahlreichen Wissenschaftspreisen.

Unser Verein setzt die Tradition der naturwissenschaftlichen Forschung fort, in deren Reihen sich der bekannte Seenforscher Univ.-Prof. DDr. Ingo Findenegg, der Pflanzensoziologe Univ.-Prof. Dr. Erwin Aichinger, der Geologe HR Univ.-Prof. Dr. Franz Kahler und der Mineraloge Univ.-Prof. Dr. Heinz Meixner befinden, sowie viele andere, die hier namentlich aufzuzählen zu weit führen würde.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung wurden die aktuellen Aktivitäten des Vereines kurz umrissen. Hingewiesen wurde auf die Publikationstätigkeit in vielen naturkundlich interessanten Gebieten, in denen der Verein bekannterweise die sehr renommierte wissenschaftliche Zeitschrift *Carinthia II* herausgibt. Diese erscheint seit 10

## PROGRAMM

BEGRÜSSUNG DER FESTGÄSTE  
DURCH VEREINSPRÄSIDENT UNIV.-PROF. DR. HANS SAMPL

GRUSSWORTE  
DES BÜRGERMEISTERS VON KLAGENFURT  
DKFM. HARALD SCHEUCHER

GRUSSWORTE  
DES KULTURREFERENTEN DES LANDES KÄRNTEN  
LHSTV. DR. MICHAEL AUSSERWINKLER

GRUSSWORTE  
DES LANDESHAUPTMANNES VON KÄRNTEN  
DR. CHRISTOPH ZERNATTO

„DIE GESCHICHTE DES NATURWISSENSCHAFTLICHEN  
VEREINS FÜR KÄRNTEN“

EIN HISTORISCHER ABRISS  
VON ASS.-PROF. DR. MARIANNE KLEMUN

BUCH-PRÄSENTATION DES FESTBANDES  
„KÄRNTEN – NATUR“

FESTREDE  
PROF. HEINRICH HARRER: „AUS MEINEM LEBEN“

ANSCHLIESSEND  
SIND DIE FESTGÄSTE ZUM BUFFET GELADEN

DIE VERANSTALTUNG WIRD MUSIKALISCH UMRAHMT VOM ENSEMBLE  
DER MUSIKSCHULE KLAGENFURT UNTER LEITUNG VON MILAN VIT  
MIT SZENEN AUS DEN „VIER JAHRESZEITEN“ VON ANTONIO VIVALDI,  
BEARBEITET VON EDWARD H. JONES.

**Einladung und Programm zur Fest-  
akademie „150 Jahre Naturwissen-  
schaftlicher Verein für Kärnten“  
(wegen des großen Andranges mußte  
die Veranstaltung kurzfristig in die  
Messehalle 12, Klagenfurt, verlegt  
werden).**

Jahren in zwei Teilbänden. Die Carinthia II zählt zu den ältesten naturwissenschaftlichen Publikationsorganen des deutschen Sprachraumes und wird an alle 1662 Mitglieder des Vereines und an 240 Tauschpartner im In- und Ausland versendet. Darüberhinaus gibt es eine Sonderheftreihe, die monographische Schwerpunkte der naturkundlichen Landesforschung enthält. Seit neun Jahren veröffentlicht unser Verein auch Sonderpublikationen, die spezielle Themen umfangreich behandeln. Es seien hier beispielsweise der „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens“, die „Fische Kärntens“, der Naturführer „Nationalpark Nockberge“ sowie die beiden heuer erschienenen Bände „Kärnten – Natur“ und „Naturführer – Bergsturz – Schütt“ erwähnt.

Die zweite wichtige Tätigkeit umfaßt die direkte naturkundliche Landesforschung. Als Beispiele seien genannt: die Pilzkartierung, die Erstellung eines Brutvogelatlas, eine zusammenfassende Darstellung der Wirbeltiere Kärntens, die Pollenanalyse, die Biotopkartierung, die mineralogische

Forschung in den Nationalparks, ein Katalog zur Insektenfauna, die Erstellung von „Roten Listen“, monographische Bearbeitungen einzelner Fließgewässer und die Erstellung eines Höhlenkatasters.

Die dritte Haupttätigkeit liegt in der volksbildnerischen Aktivität, in deren Rahmen Tagungen der einzelnen Fachgruppen Vorträge gehalten und Exkursionen im Lande durchgeführt werden. In den letzten Jahren hat unser Verein darüberhinaus sehr interessante Exkursionen in ferne Länder unternommen, so z. B. nach Namibia, Zimbabwe, Florida und Costa Rica. Auch Exkursionen in die Mittelmeerländer werden immer wieder mit Begeisterung aufgenommen.

Aufgrund dieser vielfältigen Aktivitäten hat sich ein reges Vereinsleben entwickelt und alle unsere Veranstaltungen erfreuen sich regen Zuspruchs. Daher war auch die Mitgliederentwicklung sehr positiv, im heurigen Jahr hat der der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten 1662 Mitglieder.

Nach einem historischen Rückblick durch Ass.-Prof. Dr. Marianne Klemun und der Präsentation des Jubiläumsbandes „Kärnten – Natur“ durch Dr. Helmut Zwander, der gemeinsam mit Dr. Paul Mildner Herausgeber dieses Buches ist, hielt der bekannte Forscher und Buchautor Prof. Heinrich Harrer den Festvortrag zum Thema „Aus meinem Leben“. In Würdigung seines Wirkens wird Prof. Heinrich Harrer zum Ehrenmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten ernannt. Eine ausführliche Übersicht zu seinem Leben und Werk erscheint in der Carinthia II 1999.

Hans Sampl  
(Vereinspräsident)